

Beschränkung

Ein Christ befährt die Autobahn
und achtet streng auf „Tempo Hundert“.
Genauso haltens momentan
die andern auch. (Was nicht verwundert:

Es fließt recht zäh der Kraftverkehr;
die Urlaubszeit ist angebrochen
und über hundert geht nicht mehr;
bei Stauung gar wird nur gekrochen!)

Der Christ gleichwohl, er denkt bei sich,
dass er bewusst vernünftig bliebe:
"Der Umwelt wegen brems ich mich,
der Schöpfung und dem Wald zuliebe!"

Es kommt ein Kreuz; der Mann biegt ab
und ist auf einer Nebenstrecke.
Hier ist der Kraftverkehr auf Trab!
Der Christ - mit hundert - wird zur Schnecke.

Doch wäre hier - vom Zwang befreit,
sich schöpfungsschonend zu entfalten -
die wirkliche Gelegenheit,
des Motors Kraft zurückzuhalten!

Doch unser Christ beschleunigt schon
und braust mit hundertachtzig Sachen
der eigenen Vernunft davon!
Was solls? Wenns hier doch alle machen!

Manfred Günther